

Der TuS ist wieder voll da

Limburg-Weilburg. Mit einem klaren 5:0-Erfolg am Samstag untermauerte der TuS Obertiefenbach gegen die zweite Mannschaft aus Hadamar die Tabellenführung und bleibt weiterhin ungeschlagen. Die Partie Heringen/Mensfelden gegen Frickhofen wurde beim Stand von 0:1 vom Schiedsrichter nach Beledigungen der Frickhöfer Zuschauer in Folge einer Ampelkarte gegen Gazmend abgebrochen. ck

FUSSBALL-KREISLIGA B

TuS Obertiefenbach – Spvgg. Hadamar 2:5 (2:0). Der Tabellenführer bestimmte die Partie. Die Gäste hatten ihre beste Chance gleich zu Beginn, hier war der ansonsten arbeitslose Keeper Kaiser auf dem Posten. Die Einheimischen erspielten sich einige Chancen. Sertkaya gelang nach einem Solo (35.), die 1:0-Führung. Wenige Minuten später war er es erneut, der nach einer Balleroberung von Gonzales auf Trainer Rohmann passte, der zum 2:0-Halbzeitstand einschob. Hadamars Schlussmann konnte einen Schuss von Chaparro nur abprallen lassen, den Celik zum 3:0 verwandelte. Hadamar leistete keinen Widerstand mehr, so dass die Tore zum 4:0 und 5:0 die Folge waren. – Tore: 1:0 Sertkaya (35.), 2:0 Rohmann (39.), 3:0 Celik (62.), 4:0 Kaiser (65.), 5:0 Bangert (81.).

FCA Niederbrechen 2 – TuS Weilmünster 3:1 (0:0). Die erste Hälfte kann man vergessen. Doch dann ging es rund. Zwischen den beiden Treffern von Grundlach wurde die Partie wegen einem Gewitter unterbrochen. Kremer verwandelte nach dem Anschlusstreffer einen Handelfmeter zum 3:1-Endstand. Nach einem Foul sah nicht nur der Gastspieler (86.) Rot sondern auch der gefoulte Schneider. Der bestrafte Gastspieler sprach Drohungen aus und einige Umstehende begannen sich zusammenzurotten. Doch es blieb friedlich. – Tore: 1:0 Grundlach (52.), 2:0 Grundlach (60.), 2:1 (68.), 3:1 Kremer (78.).

RSV Weyer 2 – TuS Dehrn 2:0 (1:0). In einem temporeichen Spiel hatten die Gastgeber, angetrieben durch den starken Waschitzek, den besseren Start und gingen durch Voss (7.) in Führung. Nach dem Wechsel drängte der Gast auf den Ausgleich, scheiterte jedoch am überragend haltenden Aushilfskeeper Birke. Der RSV blieb bei Kontern stets brandgefährlich und nutzte die erste Chance durch Waschitzek zum 2:0-Endstand. – Tore: 1:0 Voss (7.), 2:0 Waschitzek (57.).

SG Nord – VfR 19 Limburg 0:2 (0:1). Die Heimelf konnte zu keiner Phase an guten Leistungen der Vorwoche anknüpfen. Bereits in der sechsten Minute markierte Gerlach die Gästeführung. Über weite Strecken war es Fußball zum abgewöhnen und die SG lief sich immer wieder an der bestgen organisierten Gästebwehr fest. Vier Minuten vor Schluss machte Yousef alles klar. – Tore: 0:1 Gerlach (6.), 0:2 Yousef (86.). – Reserven: 0:4.

SV Erbach – VfL Eschhofen 2:3 (2:1). Nach der Führung durch Rückler (13.) versäumte es Erbach aus den zahlreichen vorhandenen Möglichkeiten entsprechend Kapital zu schlagen. Direkt nach der Pause gelang Eschhofen der Ausgleich und es entwickelte sich ein bis zum Schlusspfiff spannendes Duell. König versenkte das Leder in der 86. Minute zum etwas glücklichen SV-Siegtreffer. – Tore: 1:0 Rückler (13.), 1:1 Böhm (46.), 2:1 Bauer (54., Foulelfmeter), 2:2 Litzinger (69.), 3:2 König (87.).

SG Kirschhofen/Odersbach – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 2:1 (1:1). Es war die Partie der beiden Schlussmänner, die mehrmals ihr Team im Spiel hielten. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte erhöhten die Hausherrn den Druck und gewannen am Ende durch Schauer (83.) nicht unverdient mit 2:1. – Tore: 0:1 Habel (16.), 1:1 Lottermann (30.), 2:1 Schauer (83.).

FC Steinbach – SV Wilsenroth 2:1 (1:1). Bis zur 20. Minuten war Wilsenroth überlegen und führte verdient durch den Treffer von Festa mit 1:0. Mit schönen Kombinationen hat Steinbach das Heft in die Hand genommen und Kulmer markierte aus 16 Metern direkt vor dem Pausenpfiff den Ausgleich. Steinbach blieb dran und Ibrahim sorgte Mitte der zweiten Hälfte für den Siegtreffer. – Tore: 0:1 Festa (10.), 1:1 Kulmer (45.), 2:1 Ibrahim (74.). – Reserven: 4:4.

SG Heringen/Mensfelden – TuS Frickhofen. abgebrochen.

Nach der 0:1-Niederlage gegen den FC Homburg ist Fußball-Oberligist Eisbachtaler Sportfreunde auf dem Boden der Tatsachen zurück. Drei Niederlagen in Folge schmerzen.

■ Von Bernd Bude

Eisbachtaler Sportfreunde – FC Homburg 0:1 (0:1). Es wäre vermessend, den Spielverlauf schön zu reden. Die sicherlich nicht überragenden Saarländer mit ihrem Anhang, der das Vokabular des Geschmacklosen hervorragend beherrscht, hat die Partie vor 350 Zuschauern nicht unverdient gewonnen. Die Eisbachtaler gingen zunächst zu halbherzig zu Werke und die im Normalfall starken Stürmer Mario Wasna und Dominic Reusch nicht an ihrer eigenen Nervosität gescheitert, hätte die Partie innerhalb weniger Minuten kippen können. Auch die Freistoßchancen waren immer eine gute Gelegenheit das Ergebnis noch zu verbessern. Christian Kaes, der mit seiner Leistung wieder aus dem Mittelfeld heraus stach, hatte jedoch nicht das nötige Glück, um die Homburger Abwehr ernsthaft in Gefahr zu bringen. Seine Freistöße verfehlten das Tor meist deutlich. Nicht nur um Millimeter oder Zentimeter.

Die Zuschauer brauchten sich indessen nicht über mangelnden Unterhaltungswert zu beklagen. Die Eisbachtaler rackerten und kämpften und gaben die Partie noch lange nicht verloren. Dass Ehrgeiz und gute Moral jedoch nicht immer reicht, diese Erfahrung mussten die Spieler von Dirk Hannappel auch schon am vergangenen Sonntag beim Tabellenführer FK Pirmasens machen (1:2). Dort standen sie, wie am Samstag gegen Homburg, ebenfalls lange Zeit vor dem durchaus möglichen Ausgleich.

Zuvor musste sich Johann Heinz schon bei zwei glänzend vorgetragenen Angriffen mit Paraden wehren. In der 14. Minute klärte er mit toller Fußballwehr. In der 25. Minute tauchte er rechtzeitig ins richtige Toreck und verbarg den Ball in sei-

nen Armen. Haller hatte in der 27. Minute für seinen geschlagenen Keeper auf der Torlinie gerettet.

Kurz nach dem Führungstor der Gäste handelte Eisbachtals Trainer und brachte Thomas Weinand für Christian Groß. Als nach der Pause auch noch Christopher Reusch eingewechselt wurde, schien sich das Spiel der Westerwälder zu stabilisieren. Der FC schien nach der Pause etwas von der Rolle und wären Mario Wasna und Dominic Reusch nicht an ihrer eigenen Nervosität gescheitert, hätte die Partie innerhalb weniger Minuten kippen können. Auch die Freistoßchancen waren immer eine gute Gelegenheit das Ergebnis noch zu verbessern. Christian Kaes, der mit seiner Leistung wieder aus dem Mittelfeld heraus stach, hatte jedoch nicht das nötige Glück, um die Homburger Abwehr ernsthaft in Gefahr zu bringen. Seine Freistöße verfehlten das Tor meist deutlich. Nicht nur um Millimeter oder Zentimeter.

Die Zuschauer brauchten sich indessen nicht über mangelnden Unterhaltungswert zu beklagen. Die Eisbachtaler rackerten und kämpften und gaben die Partie noch lange nicht verloren. Dass Ehrgeiz und gute Moral jedoch nicht immer reicht, diese Erfahrung mussten die Spieler von Dirk Hannappel auch schon am vergangenen Sonntag beim Tabellenführer FK Pirmasens machen (1:2). Dort standen sie, wie am Samstag gegen Homburg, ebenfalls lange Zeit vor dem durchaus möglichen Ausgleich.

Eisbachtal: Heinz, Naric (46. Chr. Reusch), Freundendahl, Haller, Schuth, Kretschmer, Chr. Groß (35. Weinand), Tönges, Kaes, D. Reusch, Wasna (71. Frentiu) – **Homburg:** Hodel, Zott, Muftawu, Holste, Mansfeld (68. Scherschel), Turnau (90. Otto), Dio Parlapocco, Weber, Petri (87. Rheinheimer), Seibert, Liotte – **SR:** Smith (Bad Kreuznach) – **Zuschauer:** 350.

0:1: Erneuter Rückschlag

Fußball-Oberliga Südwest: Dritte Niederlage in Folge für die Eisbachtaler – Heimspiele werden zur Plage



Eisbachtals Trainer Dirk Hannappel (rechts) und sein Co-Trainer Patrick Reifenscheidt scheinen Böses zu erahnen. Dominik Reusch (kleines Foto, rechts) war in dieser Szene seinem Gegenspieler entwichen. Fotos: Bude

Auf ein Neues

Nentershausen. Die Enttäuschung stand dem Eisbachtaler Trainer Dirk Hannappel nach der Partie gegen den FC Homburg (0:1) ins Gesicht geschrieben. Er war ganz offen darüber verärgert, dass seine Mannschaft die in den Auswärtsspielen gezeigten Leistungen auf dem eigenen Spielfeld nicht abrufen kann. Nach Idar-Oberstein (1:2), Bingen (0:4) setzte es nun schon die dritte Heimmiederlage, die durchaus vermeidbar gewesen war. Es ist müßig darüber zu hadern, dass das Sieger aus Abseitsposition, oder zumindest stark abseitsverdächtiger Position gefallen war. Fakt ist, die Mannschaft um Routinier Dirk Freundendahl, den emsigen Christian Kaes den sich als gute Verstärkung heraus kristallisierten Benjamin Kretschmer und die Stürmer Mario Wasna und Dominic Reusch, haben schon etwas Substanz gelassen, zumal der eine oder andere Leistungsträger an Verletzungen laboriert. Dem Eisbachtaler Stürmer fehlte gegenüber den Kraftpaketen in der Homburger Abwehr hin und wieder der Ideenreichtum. Vor allen Dingen Wasna hat man schon couragierter gesehen.

Dirk Hannappel hat wie immer alles gegeben. Er hat frühzeitig reagiert und Christian Groß für Thomas Weinand geopfert. Der an diesem Tag schwache Aleksandar Naric durfte schon nicht mehr im Trikot aus der Kabine und Christopher Reusch betätigte sich wieder einmal als Feuerwehr in besonderen Fällen. bb

Die Kirmes hat dem SV Elz Flügel verliehen

Fußball-Kreisoberliga: SG Hintermeilingen/Ellar bleibt trotz Unentschieden gegen den VfL Eschhofen an der Spitze

Wer hätte das gedacht! Der SV Elz kann noch gewinnen. Mit der Unterstützung der Kirmesburschen schlug der bisherige Tabellenletzte den VfR Niedertiefenbach 4:1 im Meisterschaftsspiel der Kreisoberliga.

Limburg-Weilburg. Die SG Hintermeilingen/Ellar bleibt trotz eines 1:1 gegen den VfL Eschhofen Spitzenreiter der Liga. Im Verfolgerduell trennten sich der SC Offheim und die FSG Dauborn/Neesbach 2:2. bb

SG Weinbachtal – TuS Lindenholzhausen 3:5 (1:2). Die Gastgeber zeigten ihre schwächste Saisonleistung. Nach ausgeglichenem Beginn mit Chancen auf beiden Seiten ging die Heimmannschaft durch Nico Grimm in Führung. Die Gäste glichen postwendend aus und gingen sogar in Führung. Nach dem Seitenwechsel konnte die Spielgemeinschaft das Spiel drehen. Durch einen Traumtor von Rudolph glichen die Gäste aus. Simonis und Dernbach brachten den verdienten Auswärtserfolg gegen indiskutable Gastgeber unter Dach und Fach.

SG Weinbachtal: Keller, Wagner, Neu, Grimm (30 min Yigit, 88 min Mach), Ketter, Zwickowicz, Zeibig, Burger, Hardt, Kratzheller, Seibel (65 min Hortig) – **Lindenholzhausen:** Schmitt, Roos, Kocke, Dernbach, Otto, Rudolph, Belz (73 min Schmidt), Reifenberger (56. Kaya), Rompel (88. Stein), Förster, Simonis – **Tore:** 1:0 Nico Grimm (20.), 1:1 Simonis (22.), 1:2 Belz (26.), 2:2 Burger (53.), 3:2 Otto (56.



An Niedertiefenbachs Spielmacher Stefan Mateos (rotes Trikot) lag es nicht das der VfR in Elz verlor. Links: Stefan Heimbücher. Fotos: Bude

, Eigentor), 3:3 Rudolph (66.), 3:4 Simonis (77.), 3:5 Dernbach (85.) – **Zuschauer:** 120.

SV Elz – VfR Niedertiefenbach 4:1 (1:0). Die erste gute Chance hatten die Gäste bereits in der siebten Minute als Schwarz aufs Tor stürmte, aber nicht den gewünschten Druck hinter den Ball bekam. In der 35. Minute erzielte Elz dann den überraschenden Führungstreffer zum 1:0. Im direkten Anschluss hatte auch Theis eine recht gute Tormöglichkeit. In der zweiten Halbzeit begann der Gastgeber agiler und hatte die erste Chance durch Theis nach einer Traumflanke von Rump. Kurz danach erzielte Sarges den Ausgleichstreffer für den VfR. Es dauerte bis zur 60. Minute, als Heinbücher den erneuten Führungstreffer zum 2:1 markierte. Balmert überlistete in der 80. Minute durch einen schönen Heber den Keeper der Gäste und baute die Führung zum 3:1 aus. Kurz vor Schluss griffen Peters und Balmert noch einmal an, Peters legte den Ball quer und Balmert musste den Ball quer und über die Linie schieben. Der VfR bekam schließlich noch einen Freistoß zugesprochen und Keul knallte den Ball an der Mauer vorbei, doch Wagner fälschte den gerade noch gegen die Latte ab.

SV Elz: A. Wagner, Hirt (70. T. Wagner), Schmidt, Peters, Zimmer, Heinbücher, Rump, Theis (80. Fahad Amin), Tondera, Balmert, Martin – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Müller, Noll, Schwarz (75. Keul), Steiperwald, Graf, Lanois, Mateos, Schoth, Heymann, Sarges – **SR:** Canel (FS

Vockenhausen) – **Tore:** 1:0 Martin Peter (35.), 1:1 Sarges (50.), 2:1 Heinbücher (60.), 3:1 Balmert Marcus (80.), 4:1 Balmert (88.) – **Zuschauer:** 78.

TuS Laubeschbach – FC Dorndorf 1:0 (0:0). Die Dorndorfer hatten zweifellos den besseren Start, aber ganz offenbar kein Zielwasser getrunken, denn die Schüsse aus guter Ausgangsposition gingen alle neben das Gehäuse und Torwart Müller musste nur einmal ernsthaft eingreifen. Zwischenzeitlich zielte Dorndorfs Christoph Eberlein auf Laubeschbachs Torlatte. Im zweiten Abschnitt bot sich den Zuschauern eine ausgeglichene Partie, die letztlich einen glücklichen Sieger sah. Zehn Minuten vor Schluss besorgte Carsten Lexow das 1:0. Zuvor hatte Christoph Lewalter vom TuS die Querlatte ebenso getroffen, wie Dorndorfs Jens Keilwerth.

Laubeschbach: Müller, Zuth, Dall-Grave, J. Bender, Orter, lehwaldler, Nickel, Klein, Göbel, D. Bender, Lexow – **Dorndorf:** Röser, Stahl, Blaum, Eberlein, Keilwerth, Juranovic, Stoppel (Lahnstein), Müller, Scherer (55. Schuchardt), Pistor, Feger – **SR:** Möller (Arborn) – **Tor:** 1:0 Lexow (80.) – **Zuschauer:** 110.

RSV Würges 2 – SG Kubach/Edelsberg 4:0 (1:0). Das Spiel begann bei herrlichem Sonnenschein im Stadion Goldener Grund mit offensiver Spielweise des Gastgebers. In der 17. Minute nahm Muhammad Abbas eine Flanke von rechts geschlagen durch Arne Wagner aus der Luft und lenkte aus vier Metern zum Führungstreffer ein. In der 21. Minute wurde ein Spieler von Kubach/Edelsberg im Strafraum gefoult, den Elfmeter schoss Christian Hardt an den linken Außenposten. Weiterhin war das Spiel in der ersten Halbzeit weitgehend ausgeglichen, mit leichten Vorteilen im Bezug auf die Chancen des RSV Würges. Die zweite Halbzeit eröffnete wiederum Würges offensiv. Zwiener, Defensivspieler des RSV, bereitete über die linke Seite mit einem Flankenlauf und präziser Hereingabe die 2:0-Führung die Heiko Brands per Flachschuss aus 14 Metern aus halbreicher Position erzielte. Nun begann die SG aus dem Oberlöhnbereich bereits zu resignieren und Abbas konnte per Foulelfmeter einlochen als Heiko Brands frei stehend von hinten umgestoßen wurde und das 3:0 erzielte (66.). Bereits in der 74. Minute erhöhte der RSV auf 4:0. Michael Bork setzte sich über den linken Flügel durch und flankte von der Torauslinie präzise nach innen wo Heiko Brands aus vier Metern Tor-

wart Höhnel übermannte.

RSV Würges 2: Weinrauch, Hassler, Zwiener, Klesner, Wagner, Michel, Sztani, Urbatschek (81. Diehl), Abbas (68. Cinar), Brands, Bork (81. Schmitt) – **Kubach/Edelsberg:** Höhnel, Schwarzer, Hultsch, Krämer, C. Hardt, Eigenbrodt, Keller, Weber (59. Kopp), Lottermann (59. Müller), Kiefer, T. Hardt – **SR:** Hacı Hacıoglu (FC Serkenti Spor Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Abbas (17.), 2:0 Brands (63.), 3:0 Abbas (66. Foulelfmeter), 4:0 Brands (74.) – **Zuschauer:** 90.

FCA Niederbrechen – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:3 (0:0). Von Beginn an war eine leichte Überlegenheit der Gastgeber sichtbar, die letztlich in einem deutlichen Sieg gipfelte. Wie meistens konnten die FCAler einige Chancen erspielen, die jedoch zunächst nicht verwertet wurden. Erst in der zweiten Hälfte gewann die Partei an Esprit. In der 57. Minute gelang es Patrick Schwarz, nach einem Eckball das 1:0 zu erzielen. Die Gäste versuchten immer mal wieder einen Konter, kamen aber nicht zum Abschluss. In der 70. Minute war es dann Christian Hafeneeger, der den Ball flach und unhaltbar zum 2:0 einlochte. Die Alemannen waren nun entsprechend motiviert, dass sie das Spiel auch die restlichen 20 Minuten dominierten. Das 3:0 erzielte wieder Schwarz in der 77. Minute, nach einem gekonnten Pass von Hafeneeger. Den Ehrentreffer für die SG kam nur eine Minute später. Sascha Stockmann gelang es, das Leder elegant über den FCA-Torwart Wagner zu köpfen. Kurz vor dem Abpfiff war der SG-Sturm erneut gefährlich nahe vor dem heimischen Tor. Zwischen Jan Kuchas und dem Tor stand nur noch Marcel Wagner, der den Schuss jedoch glänzend parierte.

FCA Niederbrechen: Wagner, Huber, Schupp, Frei (52. Arthen), Kremer, Kentzia, Schneider, Reuter, Schwarz, Hafeneeger, May – **SG Hausen/Fussingen/Lahr:** Langer, Reife, Kurzweil, Wasselt, Soltschan (75. Stockmann), Tobias Wagner, Stefan Wagner (60. Rohleder), Gunder, Kurles, Christian, Wagner, Jeuck – **SR:** Blamberg (Hattersheim) – **Tore:** 1:0 Patrick Schwarz (57.), 2:0 Christian Hafeneeger (70.), 3:0 Patrick Schwarz (77.), 3:1 Sascha Stockmann (78.) – **Zuschauer:** 100.

SG Hintermeilingen/Ellar – VfL Eschhofen 1:1 (0:0). Die Bürde der Tabellenführung ließ die Gastgeber während der gesamten 90 Minuten nie richtig ins Spiel kommen. Den Gästen muss man das Kompliment machen, dass sie der SG das Leben sehr schwer gemacht haben und an diesem Tag das bessere Team waren. Trainer Wissenbach hatte seine Elf hervorragend eingestellt, die

Mannschaft wirkte an diesem Nachmittag in ihrer Spielanlage reifer. In der ersten Hälfte hatte die Begegnung wenige Höhepunkte. Und wenn, dann zumeist für die Gäste. Beide Torhüter hatten bis zum Pausenpfiff des sehr souverän leitenden Schiedsrichters Bozkirk kaum Möglichkeiten, sich auszuzeichnen. Klatt verhinderte allerdings gegen B. Sehr kurz vor der Pause die mögliche Führung. Nach Wiederanpfiff waren zunächst die Gäste am Drücker und erzielten in der 61. Minute durch Subasi die nicht unverdiente Führung. Aber fast im Gegenzug übersprang Scharnd nach einem Eckball die gesamte Abwehr und erzielte per Kopf den Ausgleich. In der Folge hatte der Tabellenführer das Spiel zwar etwas besser im Griff und durch Putz zwei sehr gute Kontermöglichkeiten, bei denen er am aufmerksamen Klatt scheiterte. Der VfL Eschhofen blieb aber jederzeit gefährlich und scheiterte durch Subasi und Leukel an Keeper Seidel.

SG Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Zöllner, F. Sehr, Weimar, Stähler, Müller, Scharndt, B. Sehr (68. Heep), Borbonus, Opper (51. Meurer), Putz (88. Göbel) – **VfL Eschhofen:** Klatt, Glaubien, Wagner, Biehl, Stiller, Horst, Jung, Steioff, Leukel, Zell, Subasi – **SR:** Bozkir (SSV Dillenburg) – **Tore:** 0:1 Subasi (61.), 1:1 Scharndt (65.) – **Zuschauer:** 130.

SC Offheim – Dauborn/Neesbach 2:2 (1:0). Bereits in der ersten Minute scheiterte Timo Löffler von der FSG vor Torwart Ries vom



In der Anfangsphase gehörte der Niedertiefenbacher Schwarz zu den auffälligsten Spielern seines Teams in Elz.